

A20 Aluminium

Gremium: LAG ChristInnen
Beschlussdatum: 12.09.2016
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

- 1 Die LMV möge beschließen :
- 2 "Wir stellen fest, dass der Umgang mit Aluminium ein großes Problem ist, welches
- 3 von der Öffentlichkeit bisher kaum wahrgenommen wird.
- 4 Darum fordern wir die entsprechenden LAGen, den Landesvorstand, die
- 5 Bürgerschafts-Fraktion und die Bremer Abgeordneten in Bundestag und Europa-
- 6 Parlament auf, sich intensiv mit diesem Problem auseinander zu setzen.
- 7 Ziel soll es sein, nach gründlicher inhaltlicher Aufarbeitung zu klären, wie wir
- 8 uns als Partei (auf Bundesebene) zu diesem Problem stellen. Im besten Fall
- 9 könnte ein Konzept entstehen, das in den Wahlkampf zur Bundestags-Wahl
- 10 einbezogen wird.
- 11 Wichtig wäre auch eine gute Öffentlichkeitsarbeit zu diesen Problemen."

Begründung

Es gibt beim Aluminium gleich vier große Probleme :

- 1) Beim Abbau von Bauxit (dem Aluminium-Erz) werden, vor allem im Tagbau, hochgiftige Stoffe freigesetzt, die oft ungefiltert in die Umwelt gelangen. Schlecht gesicherte Abfallstoffe können zu schlimmen Katastrophen führen, wie am 4. Okt. 2010 in Ungarn.
- 2) Zum Schmelzen des Bauxits wird eine extrem hohe Temperatur benötigt, die mit dem Verbrennen von Kohle nicht zu erreichen ist. Darum wird das Erz mit extrem starkem elektrischem Strom geschmolzen.
- 3) Die Verwendung von Aluminium-Folie zum Verpacken von Lebensmitteln ist gesundheitlich sehr bedenklich. Vor allem bei salzigem, säurehaltigem oder fettigem Essen können giftige Stoffe entstehen, die dann mitgegessen werden. Darum sind auch Geschirr, Kochtöpfe, Backbleche usw. aus Aluminium sehr problematisch.
- 4) Aluminium-Salze werden häufig allen möglichen Körperpflegemitteln beigesetzt. Auch dies ist gesundheitlich sehr bedenklich, weil das Aluminium so direkt in den Körper gelangt.

Im Übrigen ist Aluminium weitgehend verzichtbar bzw. ersetzbar. Brauchen wir für Autoreifen wirklich Felgen aus Aluminium ? Und kann Schokolade oder ein Frühstücksbrot wirklich nur in

Alufolie gewickelt werden ? Wegen der vielen ökologischen und gesundheitlichen Probleme wäre ein weitgehender Verzicht auf diesen Problemstoff sehr sinnvoll !

Das Recycling von Aluminium sollte gefördert werden. Getränkedosen aus Aluminium sollten, wenn sie überhaupt erlaubt werden, nur mit Pfand verkäuflich sein.

Unterstützer*innen

Frank M. Rauch; Jürgen Meinke